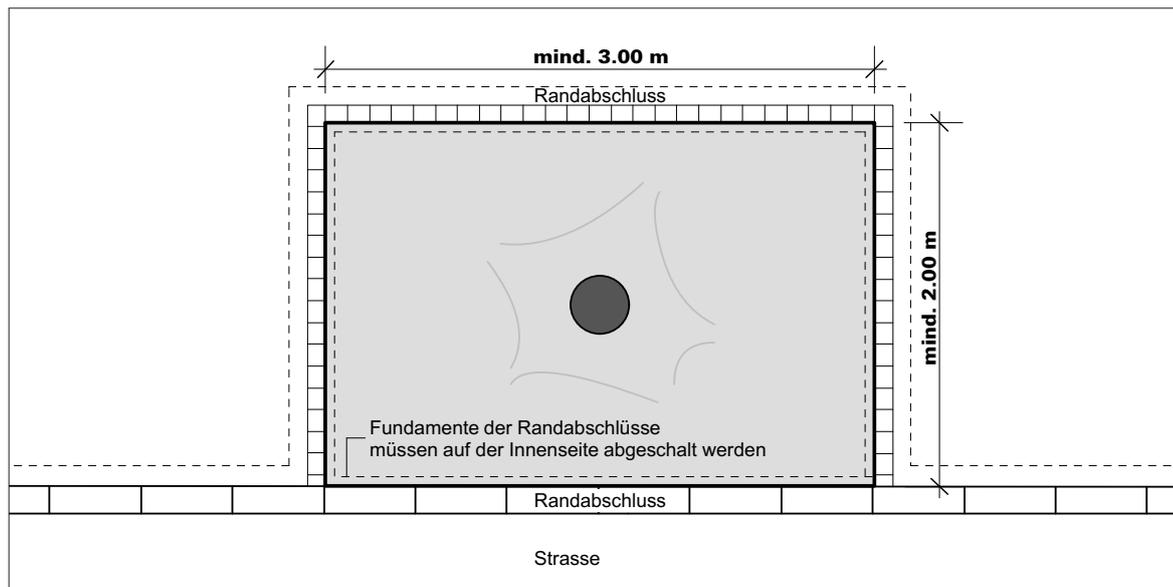


## 5 Baumpflanzung

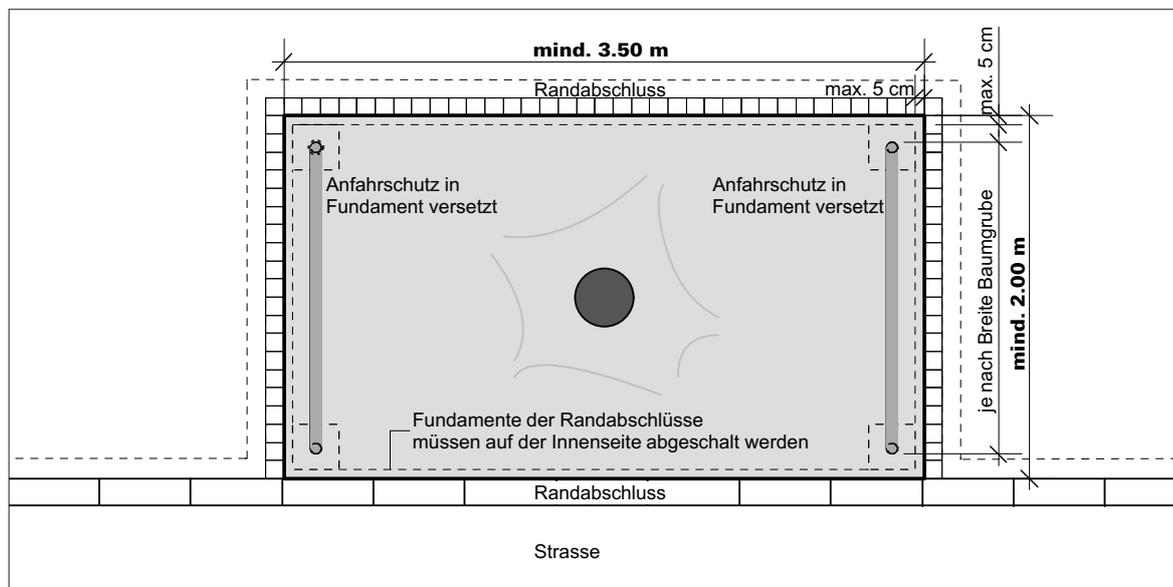
### 5.2 Einzelbaumscheibe begrünt

#### 5.2.1 Rechteckige Form, minimale Baumscheibengrösse (6 m<sup>2</sup>)

##### Ohne Anfahrtschutz



##### Mit Anfahrtschutz



##### Grundsätze

Mit Ausnahme von Baumschutzvorrichtungen (Anfahrtschutz, vgl. Normblatt 5.2.7) dürfen innerhalb der Baumscheibe **keine** Fundamente für Schilder, Poller und dergleichen aufgestellt werden. Auch Holzpfosten dürfen nur als Übergangsabschränkung (Normblatt 5.2.6) in Baumscheiben versetzt werden.

##### Hinweis

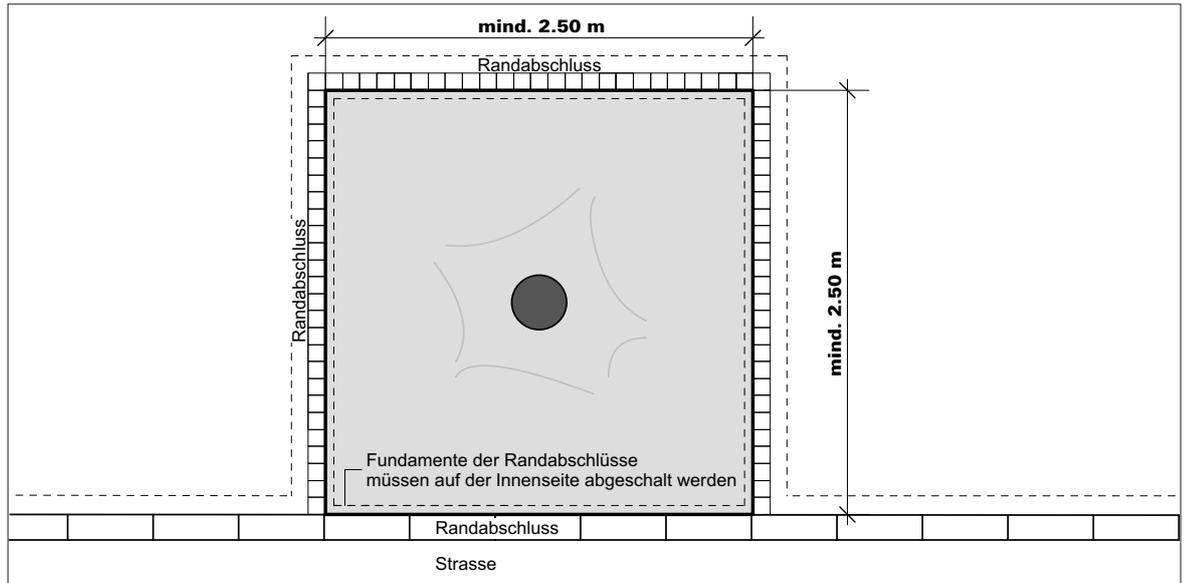
Die minimale Baumscheibengrösse beträgt 6 m<sup>2</sup>.

## 5 Baumpflanzung

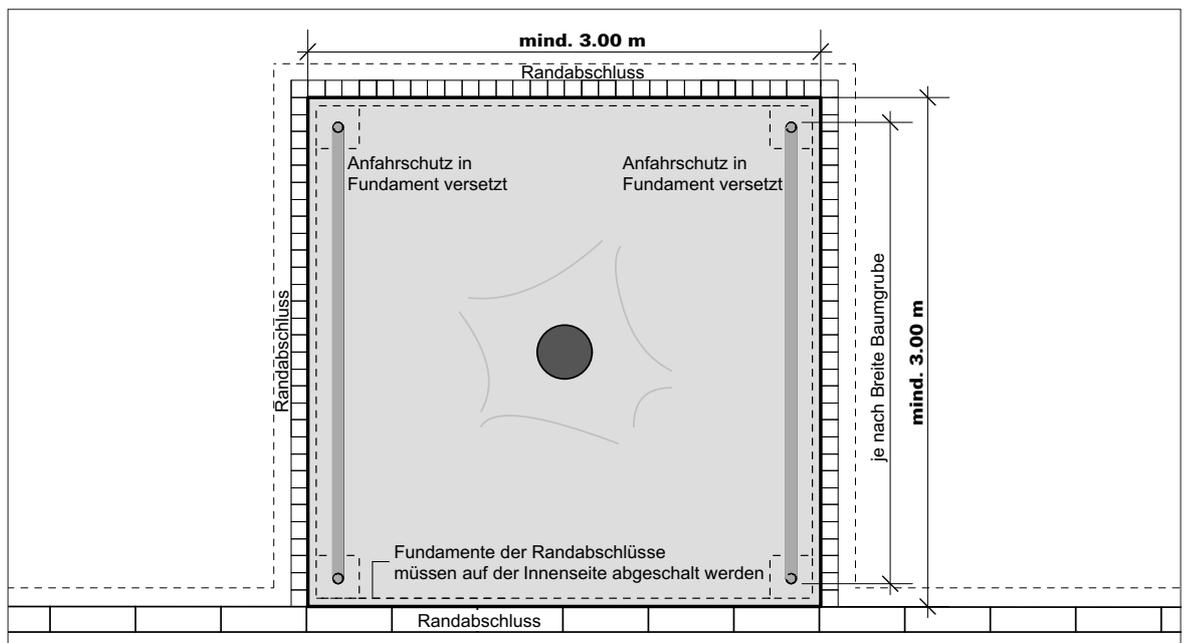
### 5.2 Einzelbaumscheibe begrünt

#### 5.2.2 Quadratische Form, minimale Baumscheibengrösse (6 m<sup>2</sup>)

##### Ohne Anfahrtschutz



##### Mit Anfahrtschutz



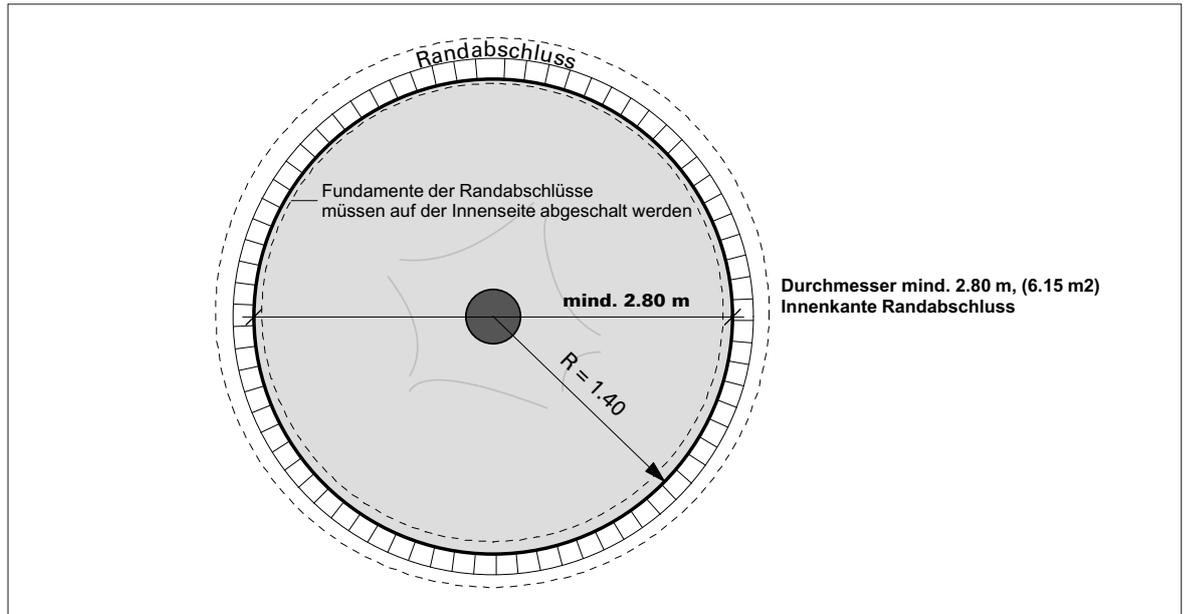
##### Grundsätze und Hinweise

Siehe Normblatt 5.2.1

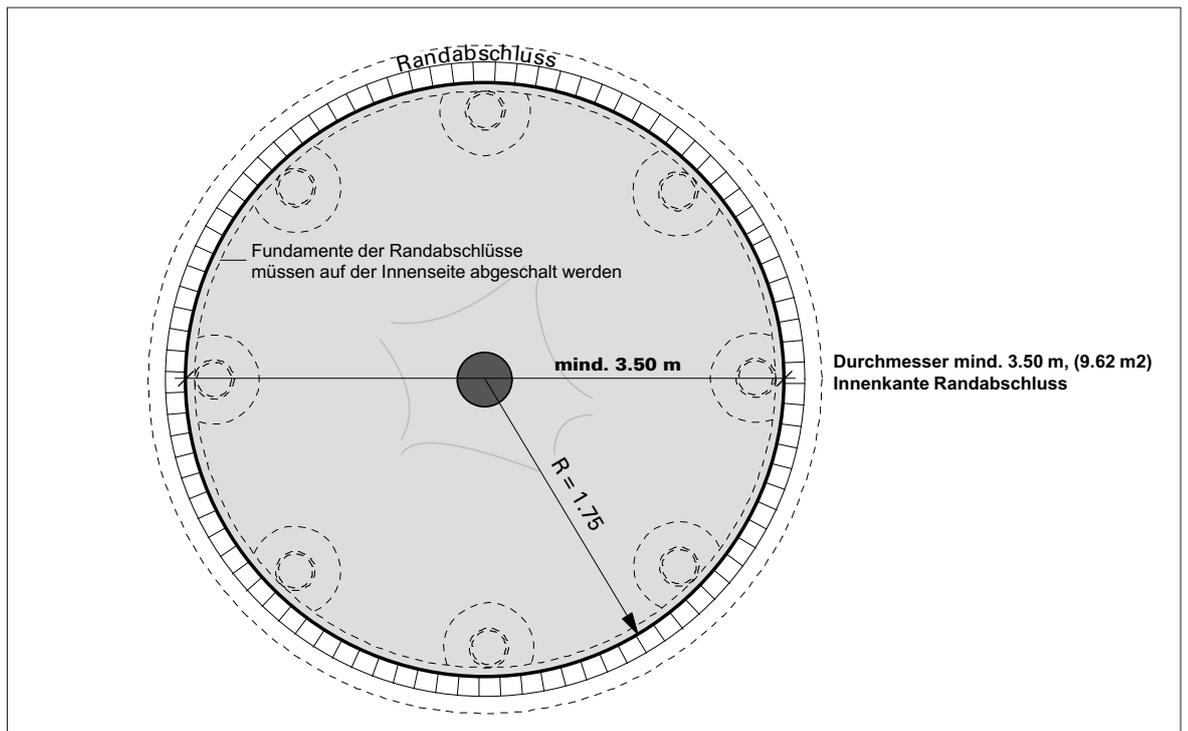
**5 Baumpflanzung**  
**5.2 Einzelbaumscheibe begrünt**

**5.2.3 Runde Form, minimale Baumscheibengrösse (6 m<sup>2</sup>)**

**Ohne Anfahrtschutz**



**Mit Anfahrtschutz**

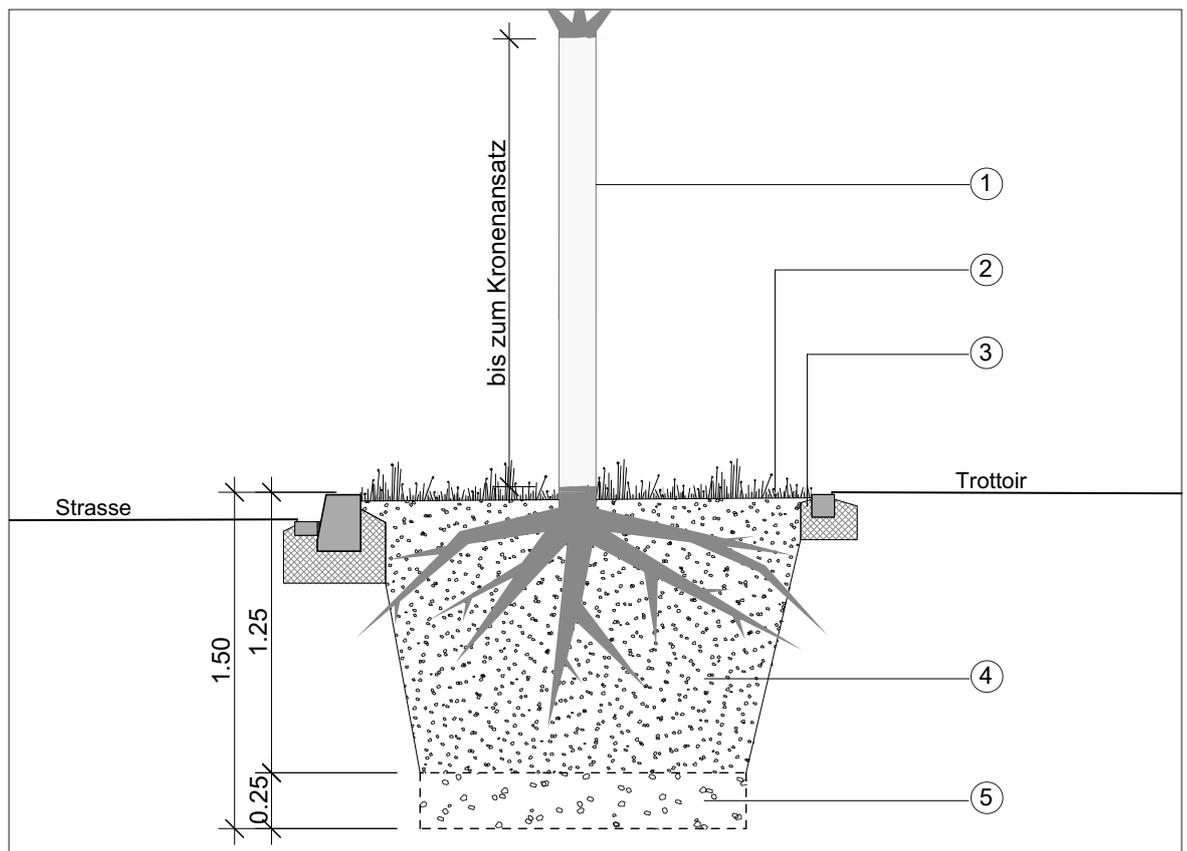


**Grundsätze und Hinweise**  
Siehe Normblatt 5.2.1

## 5 Baumpflanzung

### 5.2 Einzelbaumscheibe begrünt

#### 5.2.4 Aufbau der Baumgrube bei offener Baumscheibe



- 1 Sonnen- und Verdunstungsschutz  
Stammschutzfarbe bis zum Kronenansatz
- 2 Bei offenen Baumscheiben ist ein Magerrasen zu erstellen.  
Produktbeispiel: Typ UFA Magerrasen CH-G  
Hersteller: UFA-Samen Lyssach, 3421 Lyssach
- 3 Die Fundamente der Randabschlüsse müssen auf der Innenseite abgeschalt werden.
- 4 Baumgrubensubstrat nach Vorgaben SGB  
Bestellung via Baumkompetenzzentrum SGB  
keine Lieferung bauseits, Transport und Einbau durch Unternehmer. Vor Einfüllen des Substrates in die Baumgrube ist im Beisein eines Baumexperten des Baumkompetenzzentrums von Stadtgrün Bern ein Versickerungsversuch durchzuführen.
- 5 Untergrund ca. 25 cm tief auflockern, damit die Entwässerung durch Versickerung gewährleistet ist.

#### Grundsätze

Die Mindestgrösse für Baumscheiben beträgt 6 m<sup>2</sup>.

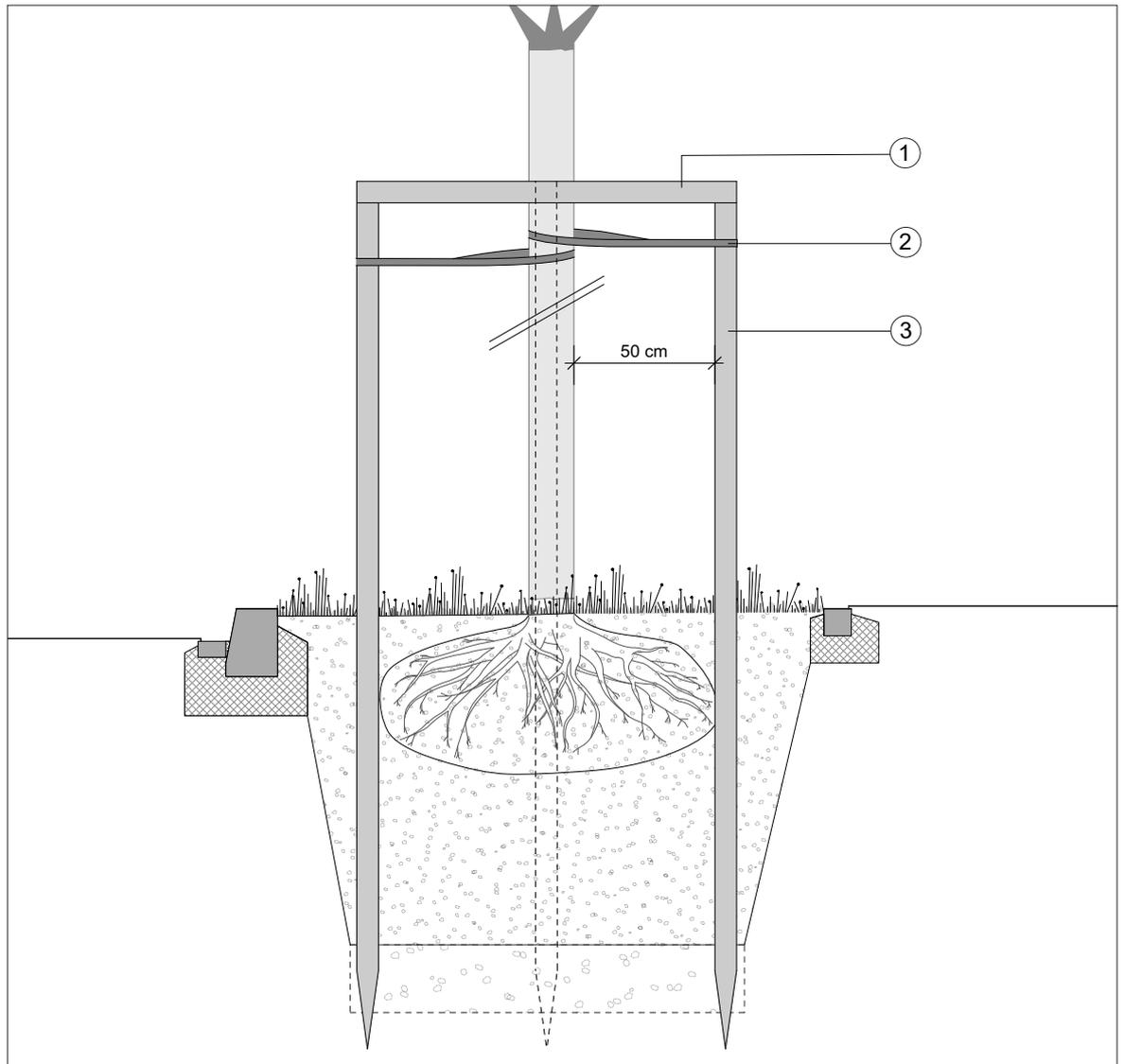
Mit Ausnahme von Baumschutzvorrichtungen (Anfahrtschutz, vgl. Normblatt 5.2.7) dürfen innerhalb der Baumscheibe **keine** Fundamente für Schilder, Poller und dergleichen aufgestellt werden.

Die offene Baumscheibe ist während den ersten zwei Jahren, gemäss Normblatt 5.2.6 abzuschranken.

## 5 Baumpflanzung

### 5.2 Einzelbaumscheibe begrünt

#### 5.2.5 Anbindevorrichtung mit Pfählen bei offenen Baumscheiben

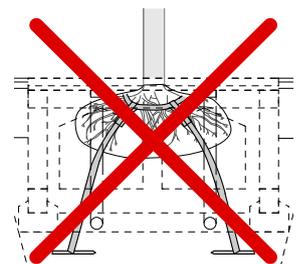


- 1 Verbindung der Pfähle mittels drei Halbrundhölzer, oben bündig verschraubt
- 2 Anbindung muss elastisch / dehnbar sein und darf nicht am Stamm scheuern
- 3 Drei Rundholzpfähle nicht imprägniert  
Durchmesser mind. 8 cm, Länge variabel

#### Grundsätze

Die Pfähle dürfen nicht durch den Wurzelballen geschlagen werden.  
Die Stammbefestigungen (Pfähle) sind nach zwei Jahren zu entfernen.

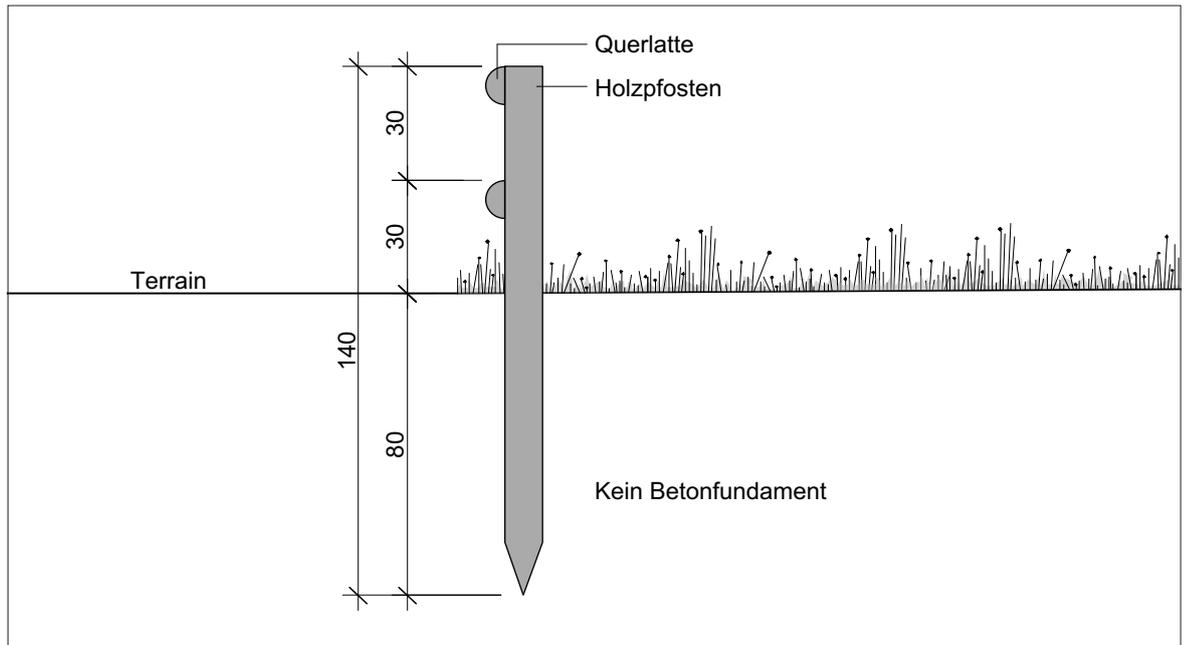
Keine Ballenverankerung!



## 5 Baumpflanzung

### 5.2 Einzelbaumscheibe begrünt

#### 5.2.6 Übergangsabschrankung nach der Pflanzung



#### Grundsätze

Offene Baumgruben (kein Gussrost) oder Baumgruben, die in einem Grünstreifen liegen, sind während den ersten zwei Jahren mit einem Holzzaun (mittels Pfählen und Halbrundplatten, seitlich an Pfosten geschraubt) abzuschranken. Die Abschrankungen sind unmittelbar nach der Pflanzung der Bäume zu erstellen und nach zwei Jahren wieder zu entfernen.

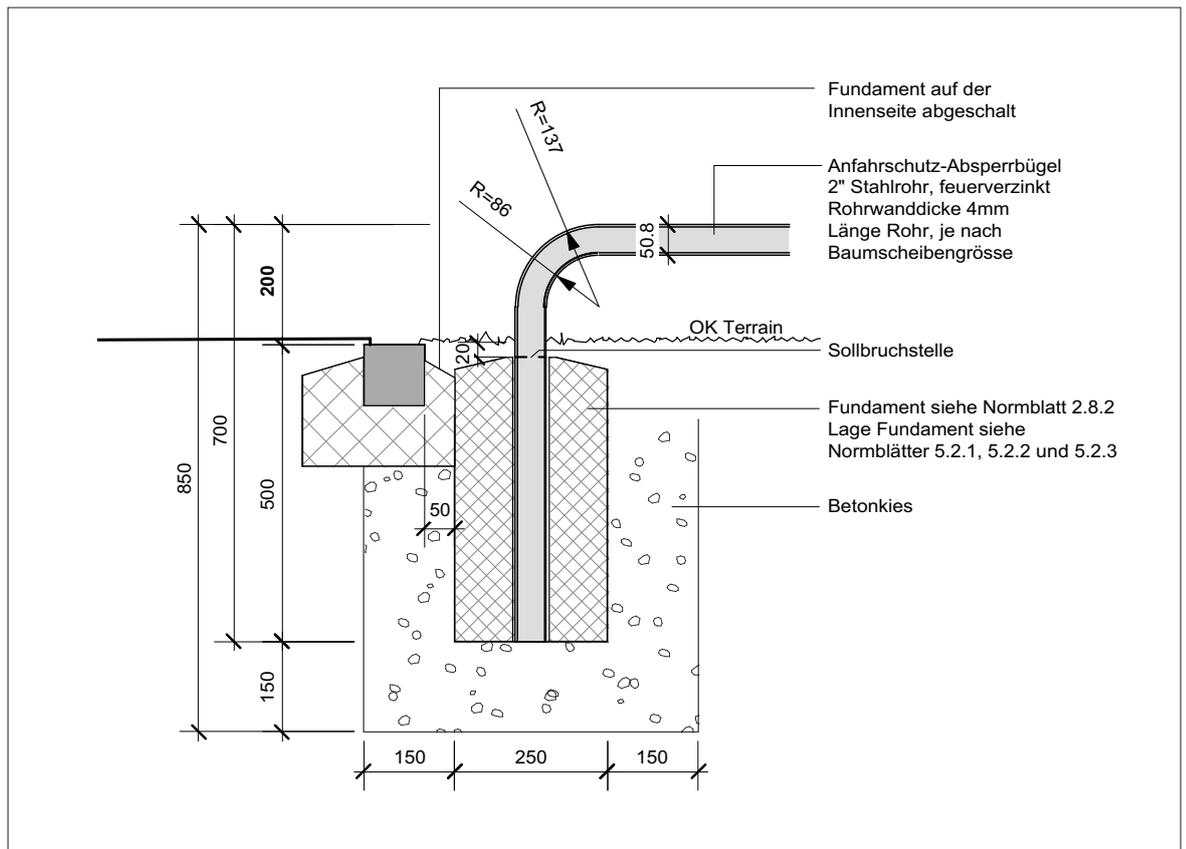
Eine Umzäunung ist nicht notwendig bei Bäumen, die sich in einer Grünfläche befinden.



## 5 Baumpflanzung

### 5.2 Einzelbaumscheibe begrünt

#### 5.2.7 Anfahrtschutz Absperrbügel für offene Baumscheiben, Schnitt nicht massstäblich, Masse in mm

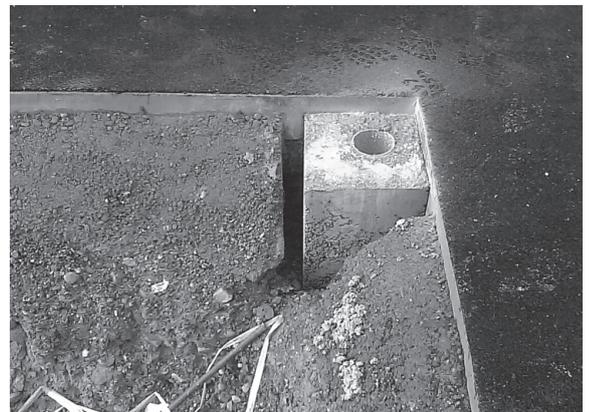


#### Grundsätze

Die Absperrbügel sind vorgängig auf die Baustelle zu liefern, damit das vorgefertigte Fundament für 2" Rohre, gemäss TAB-Normblatt 2.8.2, eingebaut werden kann.

Ist eine vorgängige Lieferung der Bügel nicht möglich, sind die Fundamente aus Ortbeton mit einer Aussparung mittels PE-Rohr NW 100 zu erstellen. Die Grösse der Ortbetonfundamente muss der Vorgabe des Normblattes 2.8.2 entsprechen.

Damit Auffahrunfälle verhindert werden können, soll die Oberkante Bügel genau 20 cm über Oberkante Terrain sein.



Herstellung Anfahrtschutz-Bügel:  
Signalisation Tiefbauamt Bern  
Freiburgstrasse 151  
3008 Bern  
Tel. 031 321 76 34  
oder andere Metallbaufirma

## 5 Baumpflanzung

### 5.2 Einzelbaumscheibe begrünt

---

#### 5.2.8 Ansaat Baumscheibe

##### Grundsätze

Nur in Absprache mit Stadtgrün Bern verwenden, da sich nicht alle Standorte eignen.

Merkmale zu Ansaat und Pflege:

- Aufrechte Trespe und alle Blumen- und Kräuterarten aus Inlandökotypen
- Kleiner Schnittgutanteil auf mageren Standorten
- Langsame Jugendentwicklung, deshalb reduzierter Erosionsschutz
- Saatmenge: 10-20 g pro m<sup>2</sup>
- Schnittintervall: 1 - 2 Schnitte pro Jahr
- Wuchshöhe: 10-30 cm

Produktbeispiel:

UFA-Magerrassen CH-G

Hersteller:

UFA-Samen Lyssach

3421 Lyssach

##### Hinweise

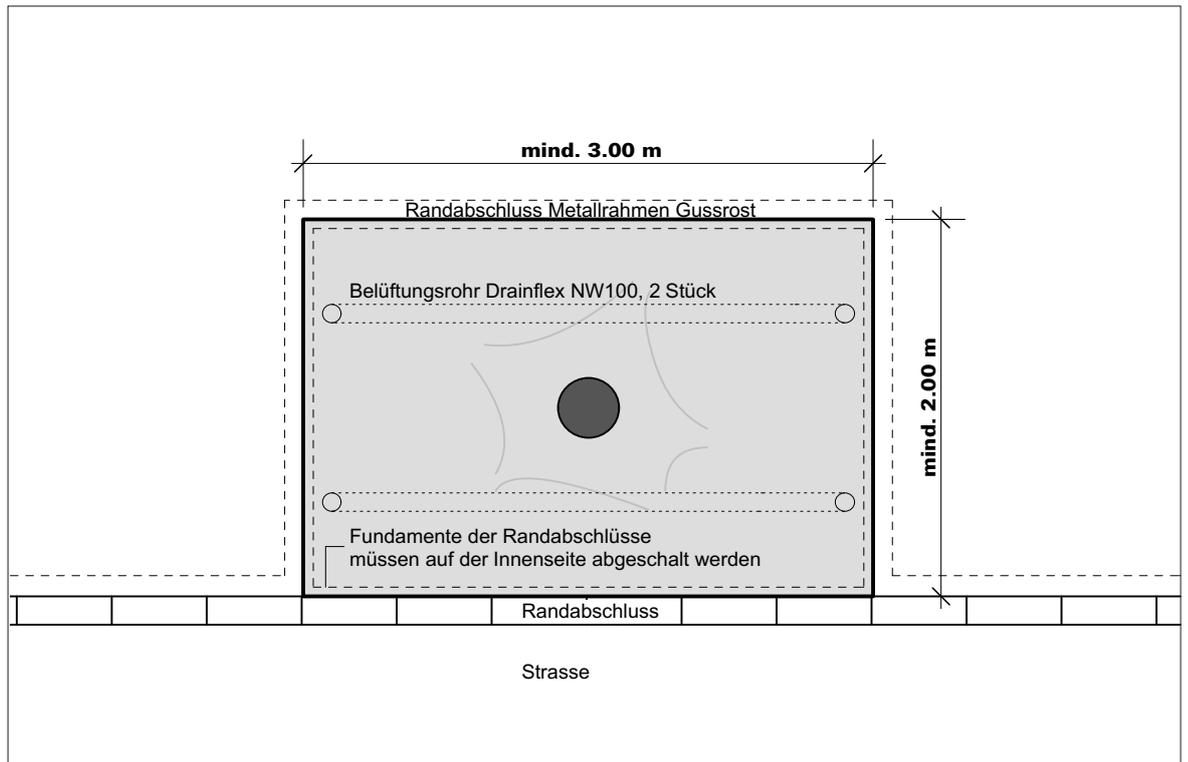
Die offene Baumscheibe ist während den ersten zwei Jahren gemäss Normblatt 5.2.6 abzuschränken.

## 5 Baumpflanzung

### 5.3 Baumscheibe mit Gussrostabdeckung

#### 5.3.1 Rechteckige Form, minimale Baumscheibengrösse (6 m<sup>2</sup>)

##### Ohne Anfahrtschutz



##### Hinweis

Der zu verwendende Typ Gussrost und der Aufbau der Baumgrube bei Gussrostabdeckung erfolgt nach Normblatt 5.3.4.

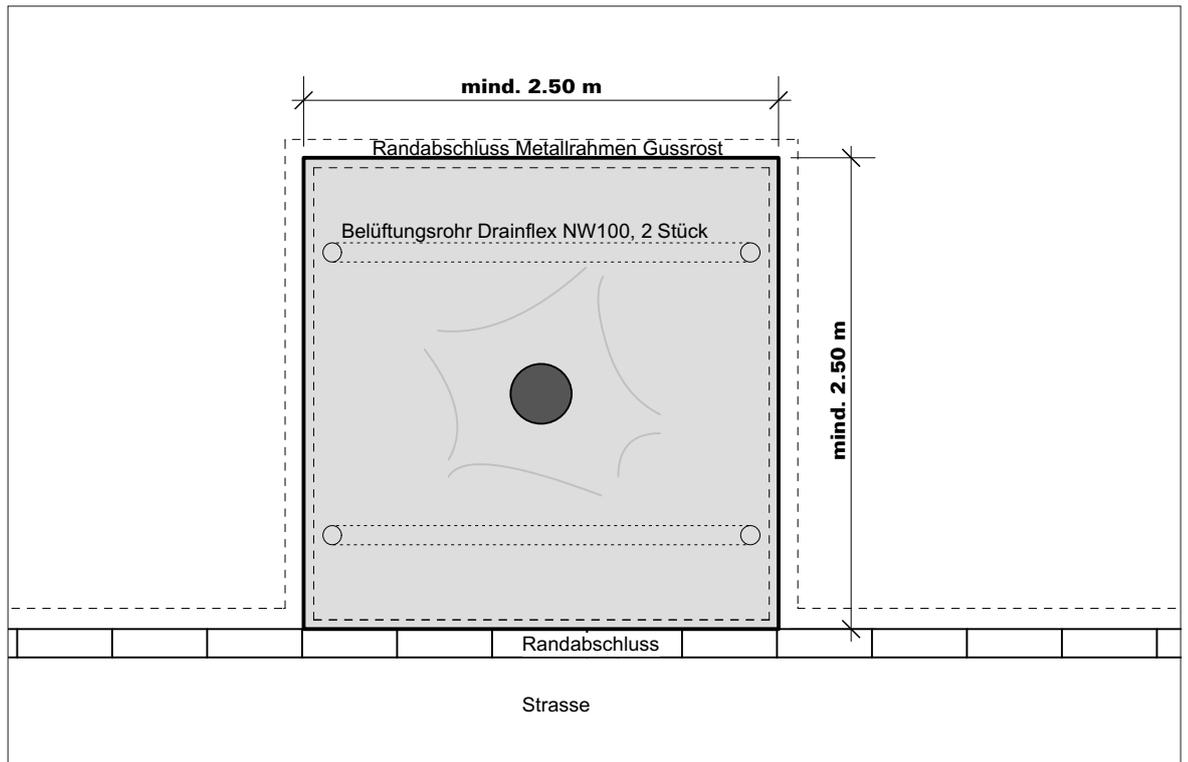
Das passende Stammschutzgitter muss angebracht werden, siehe Normblatt 5.3.5.

## 5 Baumpflanzung

### 5.3 Baumscheibe mit Gussrostabdeckung

#### 5.3.2 Quadratische Form, minimale Baumscheibengrösse (6 m<sup>2</sup>)

##### Ohne Anfahrtschutz



##### Hinweis

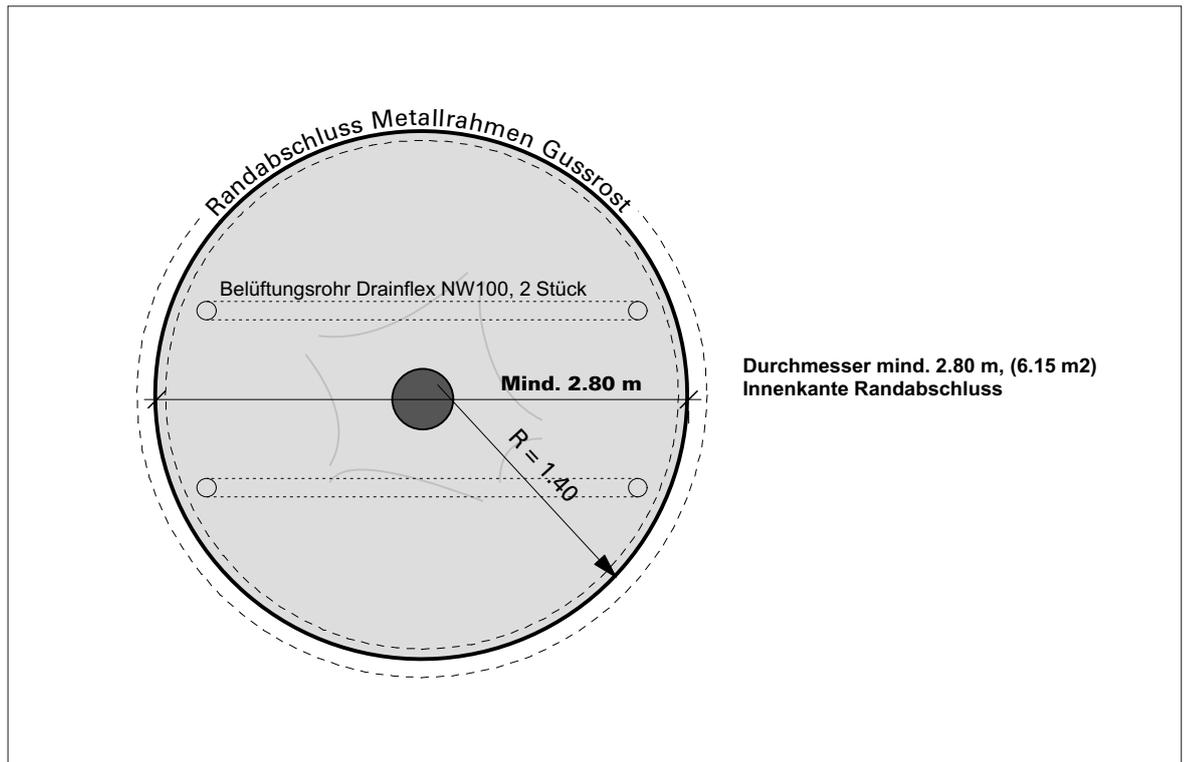
siehe Normblatt 5.3.1.

## 5 Baumpflanzung

### 5.3 Baumscheibe mit Gussrostabdeckung

#### 5.3.3 Runde Form, minimale Baumscheibengrösse (6 m<sup>2</sup>)

##### Ohne Anfahrtschutz



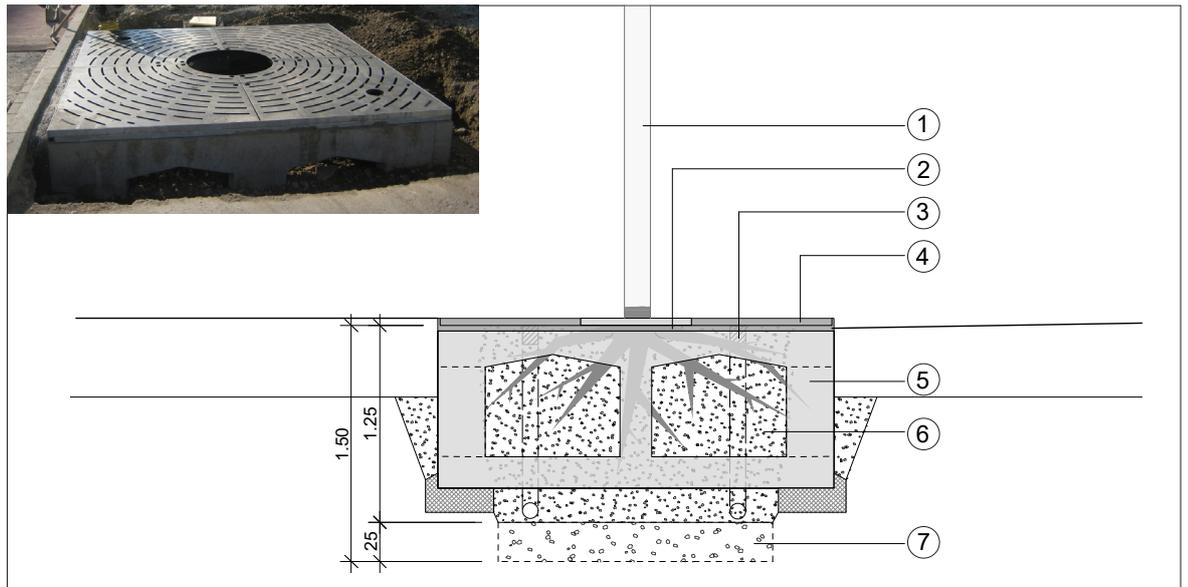
##### Hinweis

siehe Normblatt 5.3.1.

## 5 Baumpflanzung

### 5.3 Baumscheibe mit Gussrostabdeckung

#### 5.3.4 Aufbau der Baumgrube bei Gussrostabdeckung



- 1** Sonnen- und Verdunstungsschutz  
Stammenschutzfarbe bis zum Kronenansatz  
Stammenschutzgitter siehe Normblatt 5.3.5
- 2** Trag- oder Einbaurahmen  
Die ganze Hohlfläche zwischen Rost und Substrat und um den Baumstamm herum ist mit Schaumglasschotter zu füllen, damit kein Unkraut wächst und sich kein Abfall unter dem Rost ansammelt.
- 3** Belüftungsrohre, Drainflexrohre NW 100 mit Jute- oder Kokosummantelung, Jutequalität H245  
Abdeckkappe Typ „Bern“  
Hortima AG, Büntefeldstrasse 7, 5212 Hausen oder gleichwertiges Produkt
- 4** Gusseisener Baumrost  
Roste dürfen beim Begehen nicht scheppern. Runde oder eckige Form möglich, siehe Normblätter 5.3.1, 5.3.2 und 5.3.3. Die Abmessungen sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.  
Minstdurchmesser Innenaussparung: 70 cm  
Es ist ein Schlitzmuster zu wählen.  
Wasserdurchlässigkeit mindestens 80%
- 5** Baumpflanzquartiere aus armiertem Beton, vierteilig, allseitig mit Wurzelfenster.  
Fenstergrösse mindestens 50/50 cm, damit Wasser-, Sauerstoff- und Nährstoffaufnahmen durch die Wurzeln gewährleistet sind.

Das Baumpflanzquartier muss unten offen sein, damit Entwässerung und Wurzelwachstum stattfindet.

- 6** Baumgrubensubstrat nach Vorgaben SGB  
Bestellung via Baumkompetenzzentrum SGB  
keine Lieferung bauseits, Transport und Einbau durch Unternehmer. Vor Einfüllen des Substrates in die Baumgrube ist im Beisein eines Baumexperten des Baumkompetenzzentrums von Stadtgrün Bern ein Versickerungsversuch durchzuführen.
- 7** Untergrund 25 cm tief auflockern, damit die Entwässerung durch Versickerung gewährleistet ist.

#### Grundsätze

Alle Vorgaben gelten für runde, quadratische und rechteckige Baumscheiben. Ausführung Rost, Rahmen und Baumpflanzquartier für ungebremste Radlasten bis 50 kN.

Beschichtung: Farbe schwarz oder dem Projektkonzept entsprechend. Im Fussgängerbereich besteht die Möglichkeit, die Roste mit einer rutschhemmenden Eigenschaft zu versehen.

#### Hinweis

Rost, Trag- und Einbaurahmen Typ Rondello 2.0 oder Lateral 2.0, mit Baumpflanzquartier TMH „System BCH“ .

Bezug: TMH Thomas Hagenbucher AG  
8126 Zumikon  
oder gleichwertiges Produkt.

## 5 Baumpflanzung

### 5.3 Baumscheibe mit Gussrostabdeckung

#### 5.3.5 Stammschutzgitter

##### Grundsätze

Bei Baumscheiben mit Gussrostabdeckung im befahrbaren Bereich ist ein Stammschutz vorzusehen.

Das Stammschutzgitter muss mit dem Rost verschraubt sein. Farbe und Beschichtung sind analog zum Gussrost zu wählen.

Für eine quadratische Gussrostaussparung ist auch ein Stammschutz mit quadratischem Fuss zu wählen. Produktwahl nur in Absprache mit Stadtgrün Bern.

Stammschutzgitter für Baumroste „2.0“ oder Baumschutzring Typ „Bern“ siehe Handbuch B 4.1.6 und 4.1.7.

Bezug:

TMH Thomas Hagenbucher AG

8126 Zumikon

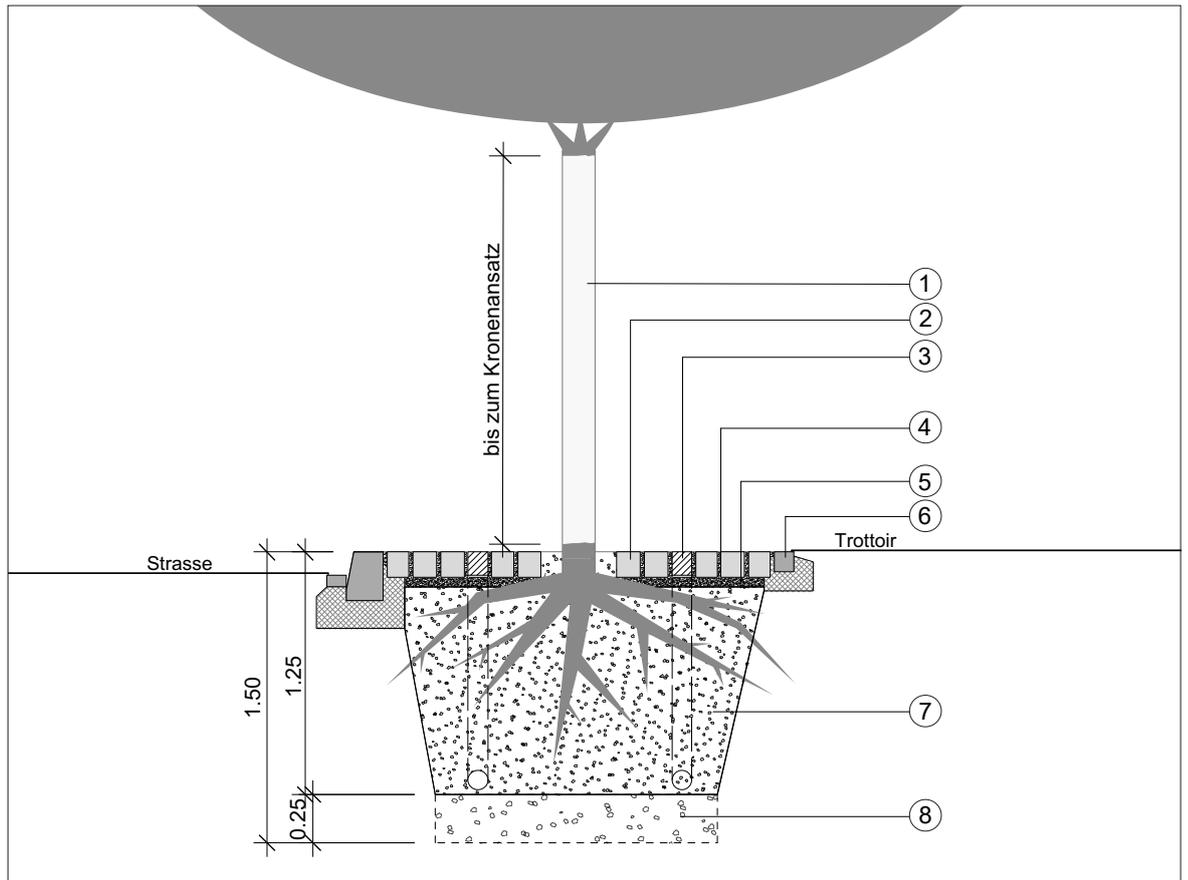
oder gleichwertiges Produkt.



## 5 Baumpflanzung

### 5.4 Baumscheibe mit Natursteinpflaster

#### 5.4.1 Abdeckung offene Baumscheibe mit Natursteinpflaster



- 1 Sonnen- und Verdunstungsschutz  
Stammenschutzfarbe bis zum Kronenansatz
- 2 Pflastersteine aus Naturstein  
Mindestgrösse 11/13 cm, Reihenpflasterung
- 3 Belüftungsröhre  
Drainflexrohre NW 100 mit Jute- oder Kokosum-  
mantelung, Jutequalität H245  
Abdeckkappe Typ „Bern“  
Hortima AG, Büntefeldstrasse 7, 5212 Hausen  
oder gleichwertiges Produkt
- 4 Fugenabstand 2 cm, Fugen ausgesplittet  
Abwalzen ohne Vibration
- 5 Bettungsschicht 5 cm Splitt
- 6 Pflasterstein einreihig siehe Normblatt 2.3.6
- 7 Baumgrubensubstrat nach Vorgaben SGB  
Bestellung via Baumkompetenzzentrum SGB

keine Lieferung bauseits, Transport und Einbau durch Unternehmer. Vor Einfüllen des Substrates in die Baumgrube ist im Beisein eines Baumexperten des Baumkompetenzzentrums von Stadtgrün Bern ein Versickerungsversuch durchzuführen.

- 8 Untergrund 25 cm tief auflockern, damit die Entwässerung durch Versickerung gewährleistet ist.

#### Grundsätze

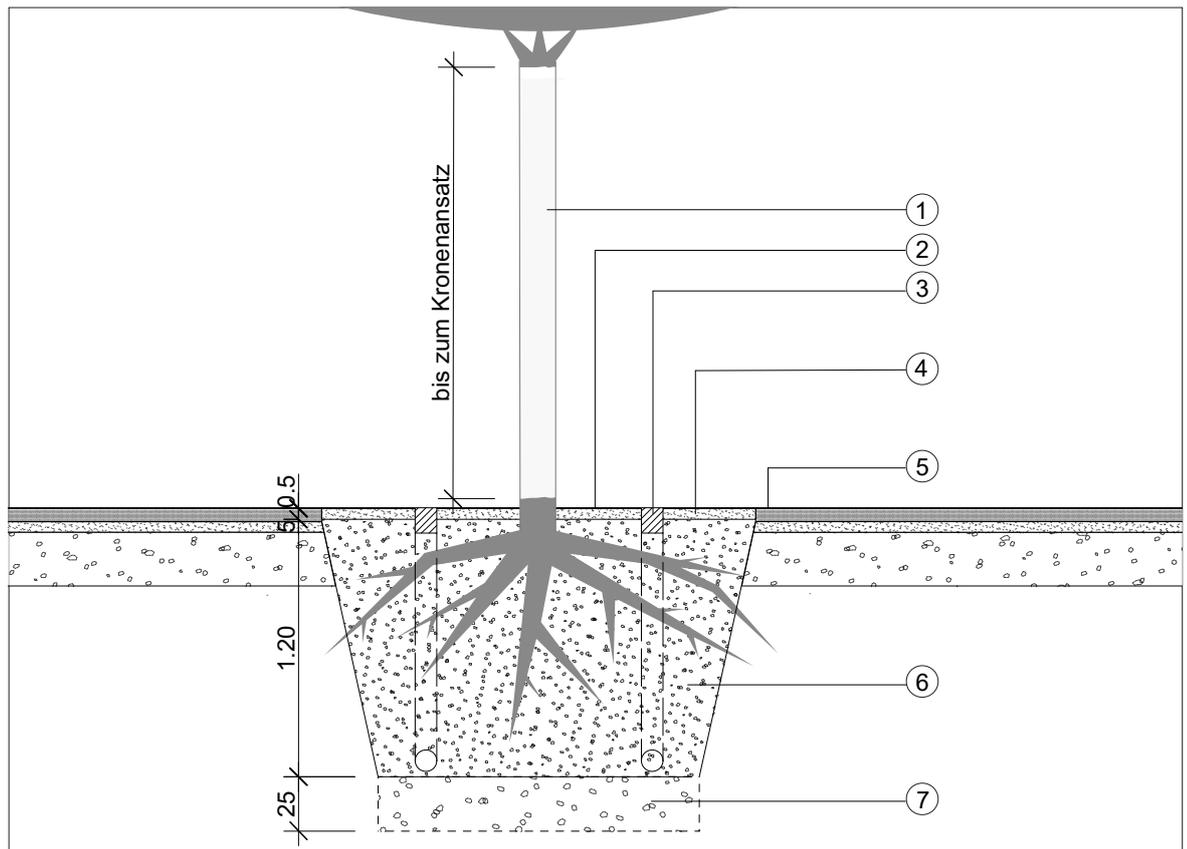
Die Mindestgrösse für Baumscheiben beträgt 6 m<sup>2</sup>.



## 5 Baumpflanzung

### 5.5 Baumscheibe in wassergebundenem Belag

#### 5.5.1 Aufbau der Baumgrube bei wassergebundenem Belag



- 1 Sonnen- und Verdunstungsschutz  
Stammschutzfarbe bis zum Kronenansatz
- 2 Abgestreut mit Brechsand, nass einwalzen
- 3 Belüftungsrohre  
Drainflexrohre NW 100 mit Jute- oder Kokosum-  
mantelung, Jutequalität H245  
Abdeckkappe Typ „Bern“  
Hortima AG, Büntefeldstrasse 7, 5212 Hausen oder  
gleichwertiges Produkt
- 4 Planiekies 0/16 gebrochen, keine Verdichtung
- 5 Wassergebundener Belag
- 6 Baumgrubensubstrat nach Vorgaben SGB  
Bestellung via Baumkompetenzzentrum SGB  
keine Lieferung bauseits, Transport und Einbau  
durch Unternehmer. Vor Einfüllen des Substrates in  
die Baumgrube ist im Beisein eines Baumexperten  
des Baumkompetenzzentrums von Stadtgrün Bern  
ein Versickerungsversuch durchzuführen.

- 7 Untergrund ca. 25 cm tief auflockern, damit die Ent-  
wässerung durch Versickerung gewährleistet ist.

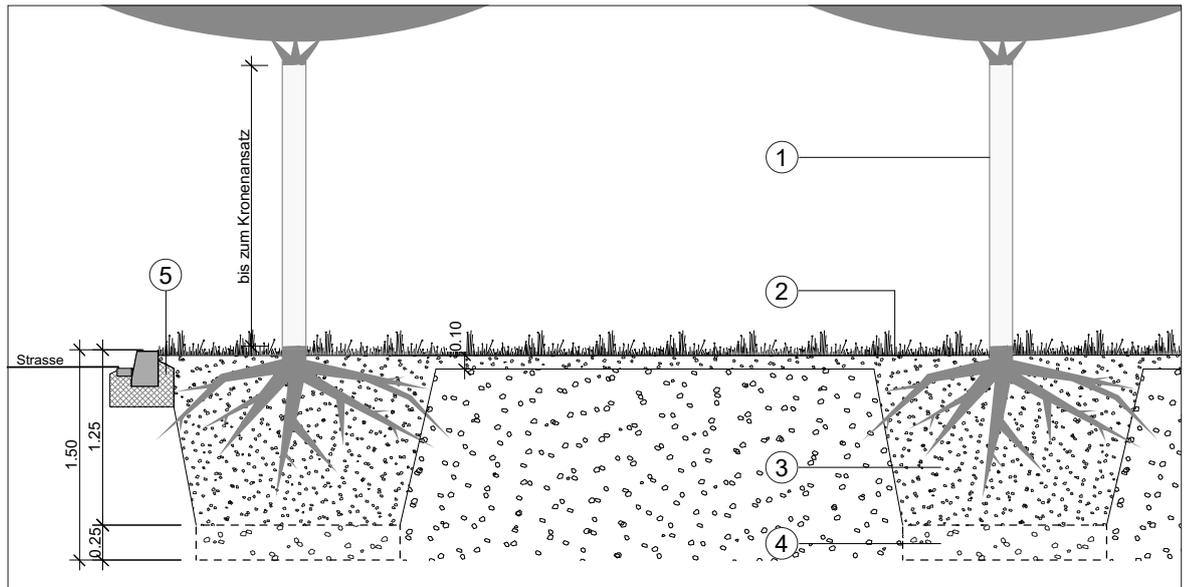
#### Grundsätze

Die Mindestgrösse für Baumscheiben beträgt 6 m<sup>2</sup>. Die Entwässerung des Untergrundes ist sicherzustellen.

## 5 Baumpflanzung

### 5.6 Baumscheiben im Grünstreifen

#### 5.6.1 Aufbau der Baumgruben im Grünstreifen



- 1** Sonnen- und Verdunstungsschutz  
Stammschutzfarbe bis zum Kronenansatz
- 2** Bei offenen Baumscheiben ist ein Magerrasen zu erstellen.  
Produktbeispiel: Typ UFA Magerrasen CH-G  
Hersteller: UFA-Samen Lyssach, 3421 Lyssach
- 3** Baumgrubensubstrat nach Vorgaben SGB  
Bestellung via Baumkompetenzzentrum SGB  
keine Lieferung bauseits, Transport und Einbau durch Unternehmer. Vor Einfüllen des Substrates in die Baumgrube ist im Beisein eines Baumexperten des Baumkompetenzzentrums von Stadtgrün Bern ein Versickerungsversuch durchzuführen.
- 4** Untergrund ca. 25 cm tief auflockern, damit die Entwässerung durch Versickerung gewährleistet ist.
- 5** Die Fundamente der Randabschlüsse müssen auf der Innenseite abgeschalt werden.



#### Grundsätze

Die Mindestgrösse für Baumscheiben beträgt 6 m<sup>2</sup>. Die Entwässerung des Untergrundes ist sicherzustellen.

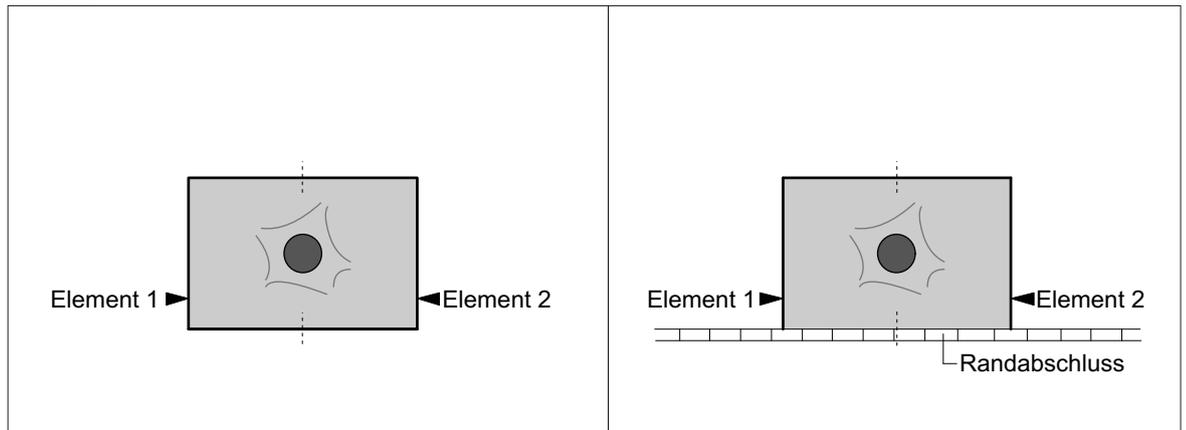
## 5 Baumpflanzung

### 5.7 Einfassung der Baumscheibe mit Flachstahl

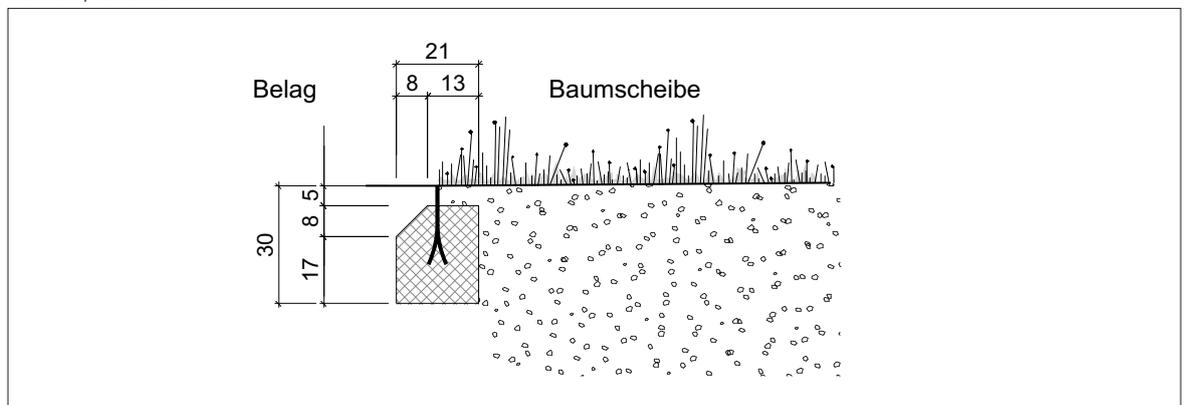
#### Offene Flächen

#### Trottoirbereich

Aufsicht



Schnitt, Masse in cm



#### Grundsätze

Eine Einfassung aus Flachstahl ist nur in begründeten Ausnahmefällen zu verwenden (z.B. Plätze und Parkanlagen). Die Einfassung besteht aus mindestens zwei Stahlelementen, die weder verschraubt noch verschweisst werden. Das Fundament ist auf Baumgrubenseite abzuschalen.

Die Trottoirentwässerung in die Baumgrube ist erwünscht, das Strassenwasser darf jedoch nicht in die Baumgrube geleitet werden.

Material:

Stahl roh, Dicke 8 mm

Höhe (ohne Schlaudern) 100 mm

Schlaudernabstand 50 cm

## 5 Baumpflanzung

### 5.8 Qualität, Pflege, Ab- und Übernahme der Bäume

---

Die Qualität der Bäume ist vor der Pflanzung durch das Baumkompetenzzentrum Stadtgrün Bern prüfen zu lassen.

Strassenbäume dürfen nur von Fachpersonen (z.B. ausgebildete Landschaftsgärtner oder Baumpfleger etc.) gepflanzt und gepflegt werden.

Jegliche Schnitтарbeiten nach der Qualitätskontrolle sind vorgängig mit dem Baumkompetenzzentrum von Stadtgrün Bern abzusprechen.

#### **Zweijährige Anwachspflege:**

- Kronenerziehungsschnitt
- Kontrolle der Anbindungen und Stammschutzmassnahmen
- Wässern, jäten bzw. mähen der Baumscheiben
- Ausbessern von Setzungen und Unebenheiten im Bereich der Baumgruben

#### **Abnahme / Übernahme:**

Direkt nach der Pflanzung (Bauende) und noch vor Beginn der Anwachspflege ist mit der Projektleitung von Stadtgrün Bern eine Abnahme durchzuführen.